



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

I.

An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering - Riem
BA.Geschäftsstelle Ost
Herrn Otto Steinberger
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
06.10.2017

Auskunft zur geplanten Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße

Antrag Nr. 14-20 / B 03893 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks – Trudering - Riem
vom 27.07.2017

Sehr geehrter Herr Steinberger,

der Bezirksausschuss beantragte am 27.07.2017, Auskunft zur geplanten Busspur zu geben und dabei die gestellten Fragen durch die MVG beantworten zu lassen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die zuständige Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die zu den einzelnen Fragen Folgendes mitgeteilt hat:

1. *Welche Planungen konkret liegen zu einer möglichen Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße vor?*

„Genaue Planungen zu einer möglichen Busspur liegen nicht vor.

Bei der in den Medien bekannt gewordenen Liste für mögliche neue Busspuren in München handelt es sich um eine grobe Auswertung, auf welchen Streckenabschnitten im Busnetz der MVG zu den Hauptverkehrszeiten deutliche Fahrzeitabweichungen auftreten und somit ein Handlungsbedarf zur Sicherung der Betriebsstabilität, der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zum Nutzen der Fahrgäste entsteht.“

2. *Welche Zeitersparnis – aufgegliedert nach Tageszeiten – verspricht sich die MVG von einer eigenen Busspur in diesem Bereich?*

„In der ursprünglichen Auswertung gab es in der abendlichen Hauptverkehrszeit mittlere Fahrzeitabweichungen von mehr als 30 Sekunden pro Fahrt im Vergleich zum Rest des Tages.

In der Zwischenzeit wurde offensichtlich die Schaltung der beiden Ampeln, die unmittelbar nach der Stadtgrenze auf dem Gebiet der Gemeinde Haar liegen, deutlich verbessert. Der früher zu beobachtende tägliche Rückstau auf der Wasserburger Landstraße tritt zumindest nach unseren Fahrzeitauswertungen nicht mehr auf.

Die mittleren Fahrzeitabweichungen in der Hauptverkehrszeit haben sich erheblich reduziert. Wir sehen daher aktuell nur eine geringe Priorität für eine Busspur in der Wasserburger Landstraße. Zudem gibt es Verhandlungen mit der Gemeinde Haar bzgl. einer Beschleunigung der Buslinie 193 an den Ampeln. Dies kann zu einer weiteren Reduzierung der Verlustzeiten führen.“

3. *Wie viele Bäume und Parkplätze müssten einer solchen Busspur in diesem Bereich geopfert werden?*

„Genaue Planungen zu einer möglichen Busspur liegen noch nicht vor.“

4. *Welche Veränderungen von Stickstoffdioxid- und Feinstaubwerten verspricht sich die MVG von dieser Maßnahme?*

„Unsere Zielstellung liegt wie unter Punkt 1 erwähnt in der Sicherung der Betriebsqualität, der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zum Nutzen der Fahrgäste.

Der im Rahmen der Luftreinhaltung seitens der Politik geforderte Ausbau des ÖPNV, um den Umstieg vom umweltbelastenden individuellen Kfz-Verkehr auf den umweltfreundlicheren Nahverkehr zu fördern, bedingt auf Streckenabschnitten mit hohem Störpotenzial eigene Trassen für den ÖPNV, um dessen Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit zu gewährleisten.“

Zusammenfassend kann mitgeteilt werden, dass derzeit keine konkreten Planungen für eine Busspur zwischen Von-Erckert- und Hans-Pinsel-Straße bestehen. Bevor eine Busspur eingerichtet werden kann, sind grundsätzlich in jedem Falle umfangreiche Prüfungen der zuständigen städtischen Referate, in die auch die betroffenen Bezirksausschüsse einbezogen würden, erforderlich.

Ich hoffe, Ihr Antrag kann aufgrund der oben stehenden Ausführungen als erledigt gelten.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V/home/sandy.maischak/Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA

Antraege/Ba15/3893_Antw.odt

Kurt Kapp